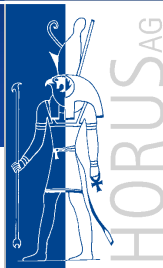


HORUS AG



Geschäftsbericht
2007

Gründung, Sitz und Gegenstand

Die HORUS AG wurde am 8. Mai 2000 gegründet und am 16.06.2000 in das Handelsregister des Amtsgerichts Remscheid unter HRB 2377 eingetragen. Nun wird die Gesellschaft unter HRB 12168 AG Wuppertal geführt. Sitz der Gesellschaft ist Remscheid. Sie unterliegt deutschem Recht.

Gegenstand des Unternehmens ist

- a. die Unternehmensberatung und die Erbringung sämtlicher damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen,
- b. der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art und in jeder Form,
- c. die Durchführung sämtlicher mit Buchstaben a. und b. zusammenhängenden Geschäfte.

Value-Investments

1. Definition

Unter Value-Investments verstehen wir die Anlage in werthaltige Aktien.

Der Wert solcher Aktien lässt sich mit objektiven Maßstäben fundamental ermitteln. Unternehmensbezogene Kriterien für die Bewertung einer bestimmten Aktiengesellschaft sind zum Beispiel die Gewinnentwicklung und die Verhältnisse von Kurs zum Gewinn (Kurs / Gewinn-Verhältnis = KGV) oder Kurs zum Cashflow (Kurs / Cashflow-Verhältnis = KCV). Die Kennziffer KGV sagt aus, wie viele Jahre ein Unternehmen arbeiten muss, um je Aktie den Kurs zu verdienen. Die Kennziffer KCV liefert Erkenntnisse über die Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft. Neben dem Ertrag ist die Substanz, die sich aus Bilanzrelationen ergibt, für die Bewertung einer Aktiengesellschaft wichtig; Kriterien sind zum Beispiel das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme, der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital und das Nettovermögen bzw. die Nettoverschuldung.

Diese Daten der fundamentalen Analyse für eine bestimmte Gesellschaft werden ergänzt durch die Einschätzung der Wettbewerbssituation (Marktführer, Alleinstellungsmerkmal, Qualität des Managements) und die Effizienz der Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation mit den Aktionären und dem Kapitalmarkt, Häufigkeit und Transparenz der Unternehmensberichte, Internet-Auftritt).

Das so entstandene Bewertungsprofil der Aktiengesellschaft und der daraus abgeleitete „faire“ Wert der einzelnen Aktie, die damit vergleichbar wird, kann sich in Abhängigkeit vom Börsenumfeld, das von Zinsen, Konjunktur und Liquidität sowie von der Stimmung der Börsenteilnehmer (Psychologie) beeinflusst wird, vom Börsenkurs unterscheiden. Weichen Unternehmenswert und Börsenwert, die „Kapitalisierung“, voneinander ab, bedeutet dies in Haussephasen eine Übertreibung des Börsenwertes nach oben und in Baissephasen nach unten.

Als Ergänzung für die Einschätzung einer Gesellschaft und ihrer Aktien kann die technische Analyse mit Kurz- und Langfristcharts herangezogen werden. Das Chartbild zeigt die Kursentwicklung der Vergangenheit und enthält somit alle eingepreisten internen und externen Faktoren. Aus bestimmten Formationen wird versucht, Trends und Prognosen für die Zukunft abzuleiten.

2. Strategie

Die wertorientierte Strategie setzt auf eine „special situation“, eine besondere Situation, die sich ergibt, wenn eine ertrags- und substanzstarke Gesellschaft mit hervorragenden Perspektiven aus welchen Gründen auch immer vernachlässigt wird; sei es, weil herrschende Modeströmungen bestimmte Branchen bevorzugen oder weil institutionelle Anleger Volatilität, d. h. starke Kursbewegungen auslösen. Dabei wird aus Unwissenheit oder durch Konzentration auf nur große Werte verkannt, dass es an der Börse und im vorbörslichen Bereich immer wieder Gesellschaften gibt, die über eine eigene Konjunktur verfügen.

Wir versuchen durch ständige Beobachtung diese speziellen Situationen bei werthaltigen Aktien herauszufinden. Anhaltspunkte bieten eine Vielzahl der schon angesprochenen Kennziffern, (geringes KGV, hoher Free-Cashflow, Börsenwert unter Buchwert, Dividendenrendite oberhalb des Kapitalmarktzinses, Fusionen, Abfindungen etc.), die zu einer intensiven Überprüfung führen.

3. Value Stocks

Während bei der betriebswirtschaftlichen Bewertung von Unternehmen nur Fakten zählen und daher beispielsweise GmbH-Anteile nach Umsatz, Gewinn und Perspektiven bewertet werden, spielen bei Publikumsgesellschaften Emotionen und Erwartungen eine große Rolle. Die eigene Psyche („Gier und Angst“), Beeinflussung durch die Medien („Aktien, die steigen – Aktien, die fallen“) und die Hoffnung, auf der Suche nach der nächsten Microsoft-Aktie fündig zu werden, beeinflussen Kauf- und Verkaufsentscheidungen.

Alle Marktteilnehmer, die durch den Handel der Aktien und nicht mit Aktien Geld verdienen, wünschen möglichst viele Transaktionen und Kursbewegungen. Value-Investoren dagegen wissen, dass letztlich für die Bewertung jeder Aktie nur dauerhaft steigende Gewinne entscheidend sind, für die das Unternehmen als Ganzes entscheidend ist, und nicht ständiges Kaufen und Verkaufen ohne Geduld.

Die fundamentale Unterbewertung gilt es zu erkennen. Wenn die Aktie beim Kauf weniger kostet als sie eigentlich nach objektiven Kriterien wert ist, muss dieser Discount genutzt werden; beim Einstieg bietet die Börse die erste Chance; denn es sind quasi für 100 € nur 80 oder 70 € zu zahlen. Dieses Missverhältnis wird sich in der Folgezeit ausgleichen, wie sich in der vielhundertjährigen Börsengeschichte immer wieder gezeigt hat. Das wird in Zukunft nicht anders sein; denn solange Menschen das Börsengeschehen bestimmen und sei es nur durch die Programmierung der Computer, wird es zu emotionsbedingten Reaktionen kommen.

Ungewiss ist, zu welchem Zeitpunkt die Börse nach einem Kursanstieg die zweite Chance, dann beim Verkauf, bietet. Das ist dann der Fall, wenn in Haussezeiten die Euphorie der Anleger die Kurse treibt, und es für 100 € schon 120 oder 130 € gibt.

4. Value-Investoren

Die einfachste und zugleich schwierigste Börsenregel, zu tiefen Kursen kaufen und zu hohen Kursen verkaufen, wird niemand zu 100 % erfüllen können. Mit Value Stocks im Depot ist es jedoch möglich, sich der Idealquote mehr als bei anderen Auswahlkriterien (Tradinggeschäfte, Termingeschäfte, etc.) zu nähern; denn die Substanz und die Fähigkeit des Unternehmens zu Gewinnen, also der fundamentale Wert, ist auch dann vorhanden, wenn die Börse dies nicht ausreichend beachtet. In einer solchen Situation bieten sich Käufe und nicht Verkäufe an; es sei denn, die Lage und die Perspektiven des Unternehmens haben sich verschlechtert, so dass Reaktionen notwendig sind. Die ständige Überprüfung der ausgewählten Aktien und die Nähe des Managements zum Markt sollten vor negativen Überraschungen schützen.

Zwar gibt es keine Garantien für Gewinne, Verluste sind an der Börse immer möglich. Entscheidend ist jedoch der Saldo zu den jeweiligen Stichtagen einschließlich der Reserven in den Beständen, nicht die Einzelergebnisse.

Für langfristig orientierte Anleger bieten sich Value Stocks insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und des Werterhalts an. Da der zeitliche und technische Aufwand für Auswahl, Überwachung, Verkauf und Abwicklung enorm ist, empfiehlt sich für wertorientierte Investoren der Kauf von Aktien der HORUS AG.

Kapitalverhältnisse

Das Grundkapital der HORUS AG beträgt 2.660.000,00 EURO, satzungsgemäß eingeteilt in 2.660.000 Stückaktien, lautend auf den Inhaber. Die Aktien tragen die Wertpapier-Kenn-Nummer 520 412.

Kapitalentwicklung

50.000 EURO Gründungskapital, WKN 520 412

1.250.000 EURO

gem. außerordentlichem Hauptversammlungsbeschluss vom 28.06.2000, Ausgabekurs 1,00 EURO, dividendenberechtigt ab Gründung

Eintragung in das Handelsregister: 12.07.2000, WKN 520 412

2.250.000 EURO

gem. außerordentlichem Hauptversammlungsbeschluss vom 29.09.2000, Ausgabekurs 1,00 EURO, dividendenberechtigt ab Gründung

Eintragung in das Handelsregister: 23.10.2000, WKN 520 412

3.000.000 EURO

gem. Beschluss des Aufsichtsrates vom 21.03.2001

Eintragung in das Handelsregister: 17.08.2001, WKN 520 412

3.106.495 EURO

gem. Beschluss des Aufsichtsrates vom 06.08.2002

Eintragung in das Handelsregister: 17.09.2002, WKN 520 412

3.000.000 EURO

gem. Beschluss des Vorstandes vom 01.10.2003

Eintragung in das Handelsregister: 20.11.2003, WKN 520 412

2.800.000 EURO

gem. Beschluss des Vorstandes vom 08.07.2004

Eintragung in das Handelsregister: 06.08.2004, WKN 520 412

2.660.000 EURO

Gem. Beschluss des Vorstandes vom 22.03.2007

Eintragung in das Handelsregister: 16.04.2007, WKN 520 412

Hinsichtlich der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte finden die allgemeinen Bestimmungen des Aktienrechts Anwendung.

Organe

Satzungsgemäß besteht der Vorstand der Gesellschaft aus einer oder mehreren Personen.

Vorstand

Hans Rudi Kufner, Remscheid

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat setzt sich gegenwärtig aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Martin Rubensdörffer

- Rechtsanwalt, Remscheid

stellv. Vorsitzender:

Klaus Hellwig

- Journalist, Bochum

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager

- Hochschullehrer, Berlin

Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder an einem deutschen Börsenplatz statt. Sie wird durch den Vorstand oder in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durch den Aufsichtsrat einberufen.

Jede Stückaktie gewährt eine Stimme. Falls Aktien nicht voll eingezahlt sind, beginnt das Stimmrecht nach Maßgabe des § 134 Absatz (2) Satz 3 und 5 Aktiengesetz mit der Leistung der gesetzlichen Mindesteinlagen.

Geschäftsjahr, Bekanntmachungen

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich im elektronischen Bundesanzeiger, soweit nicht das Gesetz im Einzelfall etwas anderes bestimmt.

Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung bestimmt über die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die Gewinnanteile der Aktionäre werden stets im Verhältnis der auf den Nennbetrag der Aktien geleisteten Einzahlungen und im Verhältnis der Zeit, die seit dem für die Leistung bestimmten Zeitpunkt verstrichen ist, verteilt.

Bei Ausgabe neuer Aktien kann eine von der Bestimmung des § 60 Aktiengesetz abweichende Gewinnberechtigung festgesetzt werden.

Abschlussprüfer

Die "MORISON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft" in 42853 Remscheid, Brüderstraße 45, wurde zum Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr bestellt.

Rechtsstreitigkeiten

Gegen die Gesellschaft sind keine Gerichts- oder Schiedsverfahren anhängig.

AKTIVA	EURO	31.12.2007 EURO	31.12.2006 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleichere Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.020,00		4.190,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>6.531,00</u>		<u>6.870,00</u>
		9.551,00	<u>11.060,00</u>
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.463.093,54		625.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>883.702,01</u>		<u>2.302.817,20</u>
		<u>2.346.795,55</u>	<u>2.927.817,20</u>
		<u>2.356.346,55</u>	<u>2.938.877,20</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.029,72</u>		<u>50.909,76</u>
		26.029,72	<u>50.909,76</u>
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	0,00		169.919,69
2. Sonstige Wertpapiere	<u>306.473,15</u>		<u>197.015,17</u>
		306.473,15	<u>366.934,86</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>1.743.283,44</u>	<u>529.873,35</u>
		<u>2.075.786,31</u>	<u>947.717,97</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		1.424,20	0,00
		4.433.557,06	3.886.595,17

PASSIVA	EURO	31.12.2007 EURO	31.12.2006 EURO
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		2.660.000,00	2.800.000,00
II. Kapitalrücklage		140.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	126.000,00		71.418,44
2. Rücklage für eigene Anteile	<u>0,00</u>		<u>169.919,69</u>
		126.000,00	<u>241.338,13</u>
IV. Bilanzgewinn		<u>1.282.083,63</u>	<u>627.030,71</u>
		<u>4.208.083,63</u>	<u>3.668.368,84</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		190.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>149.614,60</u>		<u>22.350,00</u>
		<u>149.614,60</u>	<u>212.350,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.107,78		0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>66.751,05</u>		<u>5.876,33</u>
		<u>75.858,83</u>	<u>5.876,33</u>
		4.433.557,06	3.886.595,17

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2007

HORUS AG, Remscheid

	EURO	2007 EURO	2006 EURO
1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens		1.695.442,92	503.319,84
2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens		30.269,36	406.820,89
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.623,98	13.355,33
Gesamtleistung		1.729.336,26	923.496,06
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	140.171,92		78.436,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.685,97		6.671,60
- davon für Altersversorgung: EUR 1.742,48 (Vorjahr: EUR 1.742,48)			
		146.857,89	85.108,43
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.687,43	4.462,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		224.407,33	80.442,68
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		26.815,58	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		64.092,39	69.071,27
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		113.932,54	5.094,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	46,52
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.330.359,04	817.412,74
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-124.201,62	203.427,52

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2007

HORUS AG, Remscheid

	EURO	2007 EURO	2006 EURO
13. Jahresüberschuss		1.454.560,66	613.985,22
14. Gewinnvortrag		95.030,71	213.664,44
15. Einstellung in die Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG		-140.000,00	0,00
16. Entnahmen aus der Rücklage für eigene Aktien		169.919,69	0,00
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	-54.581,56		-30.699,26
b) Einstellungen in die Rücklage für eigene Aktien	0,00		-169.919,69
		-54.581,56	-200.618,95
18. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		140.000,00	0,00
19. Aufwand aus der Einziehung von Aktien		-382.845,87	0,00
20. Bilanzgewinn		1.282.083,63	627.030,71

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

Überblick

Die HORUS AG wurde am 08. Mai 2000 gegründet. Der Geschäftsbetrieb wurde am 01. Juli 2000 aufgenommen.

Wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Ende März 2007 hat die HORUS AG 801.629 Aktien an der im Open-Market gehandelten independent capital Unternehmensbeteiligungen AG an eine Investorengruppe veräußert. Die Veräußerung führte bei der HORUS AG zu einem Ergebnisbeitrag von ca. 1,4 Mio. Euro.

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 03.05.2006 wurden 140.000 eigene Aktien im rechnerischen Nennwert von je 1,00 Euro, die die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zwischen dem 08.11.2006 und dem 21.03.2007 über die Börse erworben hat, eingezogen. In diesem Zusammenhang wurde das Grundkapital von 2,8 Mio. Euro auf 2,660 Mio. Euro herabgesetzt.

Im Juli 2007 hat die HORUS AG den überwiegenden Anteil ihrer Beteiligung an der ARIMA Real Estate AG im Rahmen eines Block-Trades veräußert. Diese Transaktion führte zu einem positiven Ergebnisbeitrag von ca. 96.000 Euro.

Im August 2007 hat die HORUS AG die Mehrheit an der nicht notierten NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, Bochum, erworben. Bereits am 22.10.2007 konnte die Gesellschaft ihr erfolgreiches Debüt im Open-Market der Frankfurter Wertpapierbörse geben. In den Handel einbezogen wurden sämtliche derzeit 360.000 Aktien der Gesellschaft.

Im dritten Quartal 2007 wurde das Grundkapital der WEBERHOF AG (100%ige Tochter der HORUS AG) von 625.000 Euro auf 1.000.000 Euro gegen Bareinlagen zu einem Ausgabepreis von Euro 1,00 je Stammaktie erhöht; sämtliche Aktien wurden von der HORUS AG übernommen. Das für das Jahr 2007 angestrebte Listing im Open-Market oder Entry-Standard wurde bis auf weiteres verschoben.

Geschäftslage

Wie vorstehend beschrieben, konnten im Jahr 2007 einige größere Transaktionen erfolgreich abgewickelt werden; dies führte zu deutlichen Verschiebungen im Beteiligungs-Portfolio.

An der Rücker Immobilien AG halten wir ca. 7 % des Grundkapitals; für das Jahr 2008 erwarten wir eine Fortsetzung des Wachstumskurses.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 2.356,4 TEUR besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen in Höhe von 2.346,8 TEUR. Relativ zur Bilanzsumme beträgt der Anteil des Anlagevermögens 53,1 %. Das kurzfristige Vermögen beträgt 2.077,2 TEUR und besteht zum größten Teil aus Wertpapieren (306,5 TEUR) und liquiden Mitteln (1.743,3 TEUR). Die Eigenkapitalquote beträgt 94,9 % nach 94,4 % im Vorjahr.

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Berichtsjahr auf 1.743,3 TEUR. Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergibt sich eine Liquidität in Höhe von 2.075,8 TEUR.

Ertragslage

Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2007 war hervorragend; die Gesellschaft erzielte mit einem Jahresüberschuss von 1.454,6 TEUR das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte und ermöglicht eine Anhebung der Dividende.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Entscheidend für die zukünftige Ertragslage wird sein, wie sich unsere größeren Investments bei der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, der Rücker Immobilien AG, sowie der WEBERHOF AG entwickeln. Größere Einzelinvestments sind für das erste Quartal 2008 geplant.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2000 - 2003 konnte im Januar 2008 erfolgreich beendet werden (vgl. unten). Dennoch kann aufgrund einer im Detail weitgehend ungeklärten Rechtslage zur Behandlung von Finanzunternehmen eine steuerliche Mehrbelastung auf die Wertpapierhandelserträge nicht ausgeschlossen werden.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Im Jahresabschluss 2006 hatten wir für das Maximalrisiko einer im Jahr 2006 stattgefundenen steuerlichen Außenprüfung eine Rückstellung in Höhe von 190.000 Euro gebildet, da unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Prüfungsfeststellungen bestanden. Das anschließende Rechtsbehelfsverfahren konnte im Januar 2008 beendet werden; dies führt zu einer erfolgswirksamen Auflösung der Rückstellung in Höhe von rd. Euro 124.200.

Remscheid, 30. Januar 2008

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der HORUS AG war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 intensiv mit der Wahrnehmung seiner durch Gesetz und Satzung geregelten Aufgaben befasst. Der Vorstand der Gesellschaft wurde durch den Aufsichtsrat beratend und überwachend begleitet. Er unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und lückenlos über die Geschäftspolitik und sonstige grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und Planung, die Strategie, das Risikomanagement und die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand eingebunden, dies geschah durch einen steten Informationsfluss auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen.

Die kontinuierliche Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat umfasste auch mit besonderem Augenmerk das Frühwarnsystem nach KonTraG sowie Erwerb und Veräußerung der diversen Unternehmensbeteiligungen einschließlich der daraus resultierenden Depotzusammensetzungen.

In seinen Sitzungen vom 15.03., 13.06., 22.06., 19.09. und 19.11.2007 fasste der Aufsichtsrat, jeweils vollzählig versammelt und in Gegenwart des Vorstands, die zur Entscheidung anstehenden Beschlüsse. Daneben wurden zahlreiche weitere Beschlussfassungen im Umlaufverfahren vollzogen.

Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden einstimmig gefasst, u.a. die Zustimmung zur Herabsetzung des Grundkapitals auf € 2.66 Mio, zur mehrheitlichen Übernahme nebst strategischer Neuausrichtung der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, zur Zeichnung eines größeren Anteils an der Babylon Capital AG mit dem Entwicklungspotential einer zukunftssträchtigen Gewerbeimmobilie in Köln - die von Vorstand und Aufsichtsrat anlässlich eines Ortstermins persönlich in Augenschein genommen wurde - und zur Erhöhung des Grundkapitals der WEBERHOF AG, einer 100%igen Tochter der HORUS AG, von € 0.625 Mio. auf € 1.0 Mio. gegen Bareinlage zum Ausgabepreis von € 1,00 je Stammaktie bei Übernahme sämtlicher Aktien durch die HORUS AG.

Der dem Aufsichtsrat rechtzeitig zugeleitete Abschlussprüfungsbericht zum Jahresabschluss 2007 wurde in der Sitzung vom 27.02.2008 mit dem Vorstand und mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen und am 29.02.2008 vom Aufsichtsrat einstimmig gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Vorstand der HORUS AG, Herr Hans-Rudi Kufner, vermeldet im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 eine nochmalige deutliche Verbesserung der Ertragslage der Gesellschaft und mit € 1.454.600,- das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Maßgeblichen Anteil an diesem erfreulichen Resultat hatte die erfolgreiche Veräußerung des Anteils der HORUS AG an der im Open Market gehandelten independent capital Unternehmensbeteiligungen AG an eine Investorengruppe, ergänzt um den Verkauf der Beteiligung der HORUS AG an der ARIMA Real Estate AG im Rahmen eines Block-Trades.

Trotz der offenen und umfassenden Publizität der Gesellschaft, die der Vorstand u.a. durch Corporate-News-Mitteilungen und regelmäßige Zwischenberichte aktiv unterhält, vermochte der Aktienkurs bislang noch nicht der Erfolgsgeschichte der HORUS AG zu folgen; dass er dies nachholt, bleibt eine der vom Aufsichtsrat geteilten Erwartungen des Vorstands an das angelaufene Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung und Einstellung von € 140.000,- in die Kapitalrücklage sowie € 54.582,- in die gesetzliche Rücklage und zur Ausschüttung einer Dividende von € 0,47 je Aktie bei Vortrag des verbleibenden Restbetrags auf neue Rechnung an.

Personelle Veränderungen des Aufsichtsrats waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und seiner zuverlässigen Mitarbeiterin für die auch im Geschäftsjahr 2007 geleistete erfolgreiche Arbeit und das stets von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragene Zusammenwirken.

Im März 2008

Martin Rubensdörffer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG

Finanzlage

Die Finanzentwicklung der Gesellschaft ergibt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung.

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	1.454,5	614,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4,7	4,5
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-62,7	196,4
Cash Flow	1.396,5	814,9
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-1.695,4	-503,3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva	-86,0	633,3
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	70,0	-1,3
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-314,9	943,6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3,2	-0,5
Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3.342,5	1.633,7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.066,0	-1.932,6
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	2.273,3	-299,4
Erwerb eigener Aktien	-213,0	-169,9
Dividende	-532,0	-560,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-745,0	-729,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.213,4	-85,7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	529,9	615,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.743,3	529,9

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 der HORUS AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzend wurden die Vorschriften des Aktiengesetzes angewandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden und wurde gemäß § 265 HGB der Geschäftstätigkeit angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit der Position Nr. 1 „Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und mit der Position Nr. 2 „Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB wurden die Posten „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“ und „Aufwendungen aus Wertpapierkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o. g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	3.342.460,97	1.633.719,49
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	-1.647.018,05	-1.130.399,65
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	1.695.442,92	503.319,84
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	305.678,58	1.754.018,07
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	-275.409,22	1.347.197,18
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	30.269,36	406.820,89
Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	1.725.712,28	910.140,73

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung enthalten Vergleichsbeträge des Vorjahres entsprechend § 265 Abs. 2 HGB. Angaben, die zulässiger Weise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden, sind im Anhang zu finden.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bilanziert.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie der **Kassenbestand** und das **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde gemäß dem Niederstwertprinzip eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden in Höhe ihrer Rückzahlungsbeträge angesetzt.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007 ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.660.000,00 (Vj.: EUR 2.800.000,00). Der Gewinnvortrag beträgt nach Abzug der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2006 EUR 95.030,71 (Vj.: EUR 213.664,44).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 66.751,05 (Vj. EUR 1.399,77) enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

HORUS AG, Remscheid

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2007	Zugänge 2007	Abgänge 2007	Stand 31.12.2007	Stand 01.01.2007	Abschreibungen 2007	Abgänge 2007	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2006
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.697,94	0,00	0,00	11.697,94	7.507,94	1.170,00	0,00	8.677,94	3.020,00	4.190,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.593,09	3.178,43	475,08	30.296,44	20.723,09	3.517,43	475,08	23.765,44	6.531,00	6.870,00
	39.291,03	3.178,43	475,08	41.994,38	28.231,03	4.687,43	475,08	32.443,38	9.551,00	11.060,00
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	625.000,00	840.077,64	1.984,10	1.463.093,54	0,00	0,00	0,00	0,00	1.463.093,54	625.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.302.817,20	225.918,76	1.645.033,95	883.702,01	0,00	0,00	0,00	0,00	883.702,01	2.302.817,20
	2.927.817,20	1.065.996,40	1.647.018,05	2.346.795,55	0,00	0,00	0,00	0,00	2.346.795,55	2.927.817,20
Summe	2.967.108,23	1.069.174,83	1.647.493,13	2.388.789,93	28.231,03	4.687,43	475,08	32.443,38	2.356.346,55	2.938.877,20

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag um EUR 113.932,54 (Vj.: EUR 5.094,14) auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

E. Sonstige Angaben

Vorstand der HORUS AG ist Herr Hans-Rudi Kufner, Bankkaufmann. Er ist Vorsitzender der Aufsichtsräte der ARIMA Real Estate AG (bis zum 29.08.2007), der GSC Portfolio AG sowie der Weberhof AG. Er ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Rücker Immobilien AG sowie der Rücker Immobilien Portfolio AG.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Herr Martin Rubensdörffer, Rechtsanwalt, Vorsitzender
Herr Klaus Hellwig, Journalist, stellvertretender Vorsitzender
Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager, Hochschullehrer

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates haben weitere Aufsichtsratssitze inne:

Herr Martin Rubensdörffer ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, Bochum, sowie der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG (bis zum 20.06.2007), Remscheid. Darüber hinaus ist Herr Rubensdörffer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Weberhof AG, Remscheid. Des Weiteren ist Herr Rubensdörffer Mitglied im Aufsichtsrat der Rücker Immobilien AG, Remscheid, sowie der Rücker Immobilien Portfolio AG, Remscheid.

Herr Klaus Hellwig ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG (bis zum 20.06.2007), Remscheid.

Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ratiodrink AG, Berlin, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, Bochum, sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Weberhof AG, Remscheid.

Am 31.12.2007 hielt die HORUS AG folgende Beteiligungen von mehr als 20 %:

Name	Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2006 EUR	Ergebnis 31.12.2006 EUR
Weberhof AG	Remscheid	100,00	723.844,52	-12.295,21
NB Nebenwerte- Beteiligungen AG	Bochum	64,83	638.613,62	186.997,05

F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je EUR 1,00.

Aufgrund der Einziehung von 140.000 Aktien, verbunden mit einer Kapitalherabsetzung in Höhe von EUR 140.000,00 wurden nach § 237 Abs. 5 AktG EUR 140.000,00 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die HORUS AG hält zum 31.12.2007 keine eigenen Aktien (Vj.: 64.254). Dies entsprach EUR 64.254 vom Grundkapital bzw. 2,29 % des Grundkapitals. Aufgrund der Einziehung der eigenen Aktien war ein Betrag in Höhe von EUR 169.919,69 der Rücklage für eigene Anteile zu entnehmen.

Der Jahresüberschuss 2007 wird in Höhe von EUR 54.581,56 in die gesetzliche Rücklage und darüber hinaus in den Bilanzgewinn eingestellt.

In der Hauptversammlung vom 22.06.2007 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 21.06.2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Remscheid, den 30. Januar 2008

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die HORUS AG, Remscheid

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

HORUS AG

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Remscheid, den 31. Januar 2008

MORISON AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dipl.-Kfm. Franz-Bernd Daum
Wirtschaftsprüfer
Mitglied des Vorstands

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Hans Rudi Kufner

Aufsichtsratsmandate:

- Rücker Immobilien AG - stellv. Vorsitzender
 - Rücker Immobilien Portfolio AG - stellv. Vorsitzender
 - ARIMA Real Estate AG - Vorsitzender
(bis zum 29.08.07)
 - WEBERHOF AG - Vorsitzender
 - GSC Portfolio AG - Vorsitzender
(ab dem 25.07.07)
-

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Martin Rubensdörffer
Rechtsanwalt, Remscheid

weitere Aufsichtsratsmandate:

- NB Nebenwerte-Beteiligungen AG - Vorsitzender
 - independent capital
Unternehmensbeteiligungen AG - Vorsitzender
(bis zum 20.06.07)
 - Rücker Immobilien AG
 - WEBERHOF AG - stellv. Vorsitzender
 - Rücker Immobilien Portfolio AG
-

stellvertretender Vorsitzender:

Klaus Hellwig
Journalist, Bochum

weitere Aufsichtsratsmandate:

- independent capital
Unternehmensbeteiligungen AG - stellv. Vorsitzender
(bis zum 20.06.07)
-

Mitglied des Aufsichtsrats:

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager
Hochschullehrer, Berlin

weitere Aufsichtsratsmandate:

- Ratiodrink AG, Berlin - Vorsitzender
- WEBERHOF AG, Remscheid
- NB Nebenwerte-Beteiligungen AG - stellv. Vorsitzender
(ab dem 21.08.07)